

Kriesterlicher Glücks- und Segens-Wunsch/

Bev

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

W E S T F A L I S C H E N

**Wilhelm Ernsts**/

Herrnogs zu Sachsen/ Süllich/ Cleve und Berg/  
auch Engern und Westphalen/ Landgrafens in Thür-  
ringen/ Marggrafens zu Meissen/ Befürsteten Gra-  
fens zu Henneberg/ Grafens zu der Mark und Ravens-  
berg/ Herrn zum Ravenstein/ 2c.

Seines gnädigsten Fürsten und Herrn

Den 30. October 1711.

mit allgemeinen Frolocken Dero getreuesten Unterthanen  
glücklichst erschienenen

Hoch- Fürstlichen

**Geburtsh- Tage**/

Aus unterthänigster Devotion in nachfolgenden geringen Madrigalischen Zeilen  
entworfenen

von  
**Ernesto Stodmann**/

Superintendenten zu Alstädt J. S. Weimarschen ges. Kirchen-Rathe  
und des J. S. Eisenachischen Consist. Asses.



W E S T F A L I S C H E N

gedruckt bey Johann Leonhard Mumbachen/ J. S. Hof-Buchdr.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.







I.



**S**oft lob! Halleluja!  
Halbhundert Jahr sind da/  
Vorein der Fürst/ für dem  
viel tausend bethen/  
**Herr Wilhelm Ernst/**  
heut freudig ist getreten.

Die Zeiten zwar sind iezo trefflich schwer/  
Wie ieder weiteinsch'nder muß bekennen;  
Ein Gold will ietzt dem andern  
Fast in die Spieße rennen;  
Doch hat das Himmels-Heer/  
Da Mars, Mors, Fors in Compagnie nun wan-  
dern

Und mancher Feind fast hin- und wieder wüfet/  
Den frommen Herrn so gnädiglich behütet/  
Fällt öfters gleich was niedrigeres auch für/  
So springt doch bald die Sänfte/ wie bekannt/  
Wenn sie zu hart gespannt.



Sein Vtters-Burg / und neu-erbautes Schloß  
 Schenckt Ihm viel gut' und angenehme Stunden/  
 Die stetige Bewegung auch anhin/  
 Wacht daß Er sich bißher gesund befunden.  
 Der Himmel schneye Seegen auf Ihn loß  
 Hoch ferner / und vermehre Seine Jahre/  
 Biß hoch hinan/ biß in die grauen Haare!  
 Und lege ja das Beste von dem Guten  
 Sehr viel- und mancherley  
 Mehr als man soll vermüthen/  
 Den Fünzigsten und folgenden noch bey!





Briesterlicher Glücks- und Segens-Wunsch/  
Den

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/  
S E R R N

**Wilhelm Ernstens/**

Herzogs zu Sachsen/Sächlich/Sleve und Berg/  
auch Snaern und Westphalen/ Landgrafens in Schü-  
ringen/ Marggrafens zu Meissen/ Befürsteten Gra-  
fens zu Henneberg/ Grafens zu der Mark und Ravens-  
berg/ Herrn zum Ravenstein / 2c.

Seines gnädigsten Fürsten und Herrn

Den 30. October 1711.

mit allgemeinen Freiloken Dero getreuesten Unterthanen  
glücklichst erschienenen

Hoch - Fürstlichen

**Curth's - Tage/**

evotion in nachfolgenden geringen Madrigalischen Zeilen  
entworfen

von  
**Ernesto Stodmann/**

zu Alshädt F. S. Weimarischen ges. Kirchen-Rathe  
des F. S. Eisenachischen Conslit. Assell.



**W E J M A N /**  
ann Leonhard Mumbachen / F. S. Hof-Buchdr.

